

## **TSE- Status kontrolliertes Risiko/ vernachlässigbares Risiko**

Durchführung nach VO 630/2013 EU, Änderung der Anhänge der TSE-VO 989/2001 und der TSE-VO (EG) Nr. 999/2001

Laut o.g. Änderungs-VO gelten nach Abs. 1.3 Ziegenbetriebe

**nach 3 Jahren ohne pos. Befund** als

### ***I. Haltungsbetriebe mit kontrolliertem Risiko klassischer Scrapie***

**Nach 7 Jahren ohne pos. Befund** als

### ***II. Haltungsbetriebe mit vernachlässigbarem Risiko klassischer Scrapie***

**Nachgewiesen werden muss:**

1. Zukauf nur aus Betrieben mit vernachlässigbarem oder kontrolliertem Risiko und/ oder genotypisierte Tiere mit Resistenzgen
2. Bestandsregister lückenlos führen, Teil B: Zu- und Abgänge dokumentieren

Bei verendeten Tieren und Abholung durch Entsorgungsbetrieb:  
Status-Quo (2/2018) laut Secanim GmbH, Lünen:

- Erkennt Abholer der TBA Schaf oder Ziege > 18 Mon, wird es mit einer blauen Blechohrmarke gekennzeichnet
  - Gekennzeichnete Tiere werden durch Amtsveterinär beprobt in TBA
  - Kostenträger nicht Tierhalter
  - Tierhalter erhält keine Meldung negativer Befunde
- ➔ **Veterinärämtern liegen Befunde der Falltiere einzelner Betriebe vor und sind laut o.g. VO zuständig für die Anerkennung der Status.**

3. Künstliche Besamung nur in Betrieben/ Unternehmen mit vernachlässigbarem oder kontrolliertem Risiko durchführen,
4. Berührung von Ziegen mit Schafen oder Ziegen aus Betrieben mit geringerem Status, z.B. auf der Weide, bei Schauen oder Absatzveranstaltungen und anschließender Zurückverbringung in den Ursprungsbestand führt zum Verlust des erreichten Bestandsstatus.
5. Jährliche Kontrolle des Bestandsregisters und klinische Untersuchung des Bestandes durch Amtsveterinär.
6. Beprobung der Prion-Proteine mittels Hirnbiopsie aller geschlachteten Ziegen > 18 Monate

**Ergänzung aufgrund TSE-VO (EG) Nr. 999/2001 des MULNV, 21.04.2021:**

7. Erlass zum Erlangen des Status kontrolliertes Risiko (Sanierungsprogramm) wird angepasst: **Betriebe in Sanierung dürfen genotypisierte Tiere mit Resistenzgen kaufen (auch wenn das Tier nicht Status-Betrieb stammt) – Erlassänderung erfolgt jedoch erst im Oktober 2021**
8. TRACES –EU-inneregemeinschaftliches Verbringen auch für resistente Tiere möglich, wenn der Betrieb nicht den Status kontrolliertes Risiko hat, TRACES sieht diese Option im Papier nicht vor, ab Mitte Oktober gibt es eine neue TRACES-Bescheinigung und dort gibt es die Option, ab dann können resistente Tiere verbracht werden
9. **Sanierungsprogramme zur Status-Erlangung (kontrolliertes und vernachlässigbares Risiko) haben weiterhin Bestand, Genotypisierung für Ziegen wird nicht verpflichtend, es gibt keine verpflichtenden Resistenzzuchtprogramme (müsste in 999 EU-VO drinstehen)**
10. Betriebe in NRW erlangen Ende 2021 den Status kontrolliertes Risiko, die am 01.01.2019 Antrag beim LANUV durch den LZWL:
11. Im Erlass wird Absatz (Fußzeile) zum **Zukauf von Betrieben in Sanierung (also noch ohne Status) herausgenommen** – ab Oktober ist der Zukauf für Statusbetriebe dann nur noch möglich, aus Betrieben mit gleichem Status oder Resistenzallel

### **TSE-Genotyp und Risikoordnung Ziegen**

Resistenzallele                      nicht resistent:  
**K S (nur bei BUZ)**                      **N Q**

***mischerbige Allelträger (NQ / SQ) oder (NK/NQ) sind resistent***

#### **Kombinationen**

NK/ NK

SQ/ SQ

**NQ/ NQ**

NK/ NQ

SQ/ NQ